

Eitorf, den 14.04.2009

Amt 50 - Amt für Jugend, Schulen und Soziales

Sachbearbeiter/-in: Heinz-Willi Keuenhof

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

i.V.  
\_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter

**VORLAGE**  
- öffentlich -

**Beratungsfolge**

Jugend-, Altenhilfe- und Sozialausschuss      06.05.2009

**Tagesordnungspunkt:**

Weiterentwicklung der Offenen Jugendarbeit in der Gemeinde

- Entwicklung seit Inbetriebnahme des neuen Jugendcafes

- Anträge aus den Haushaltsreden 2009

a) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. die Besetzung der 3. Fachkraft-Stelle für das Jugendcafe

b) Antrag der CDU-Fraktion betr. die Schließung der Außenstelle des Jugendcafes Mühleip

c) Antrag der BfE-Fraktion betr. Beschaffung eines Kfz für das Jugendcafe

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugend-, Altenhilfe- und Sozialausschuss beschließt:

1. Der Fachausschuss spricht sich für die alsbaldige Besetzung der 3. Fachkraftstelle im Bereich der Offenen Jugendarbeit aus. Die Verwaltung wird beauftragt, die Stellenausschreibung kurzfristig durchzuführen. Die Stellenausschreibung soll
  - a) als ganze Stelle (39 Wochenstunden)  
alternativ
  - b) in Teilzeit mit einer Gesamtstundenzahl von 39 Wochenstunden erfolgen.
2. Der Jugendtreff in Mühleip, Talstraße, wird auf Dauer geschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit der Kath. Kirche zu führen mit dem Ziel, ein konfessionelles Angebot in Mühleip für die Kinder und Jugendlichen aus der „Eitorfer Schweiz“ anzubieten. Unter der Voraussetzung, dass Ziffer 3 des Beschlussvorschlags zugestimmt wird, ist der Bereich Mühleip/„Eitorfer Schweiz“ zusätzlich mit in das künftige mobile Jugendangebot aufzunehmen.
3. Der JASA stimmt der Anschaffung eines Kfz im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel (10.000,- €) für die Umsetzung der mobilen Jugendarbeit und für Zwecke des Jugendcafes zu. Über die Umsetzung der Maßnahmen ist der JASA zu gegebener Zeit zu unterrichten.

**Begründung:**

In der Sitzung des JASA am 27.05.2008 wurde die Konzeption für die Offene Jugendarbeit vorgestellt. Der Fachausschuss hat in der Sitzung die vorgelegte Konzeption des Leiters des Jugendcafes zu-

stimmend zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, über die Entwicklung der Offenen Jugendarbeit regelmäßig zu informieren und die Konzeption den sich verändernden Bedingungen anzupassen.

Am 13. Februar 2009 ist das neue Jugendcafe offiziell eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben worden. In den ersten Wochen seit Inbetriebnahme der neuen Einrichtung ist bereits eine sehr erfreuliche Entwicklung in den Besucherzahlen, sowohl bei Events als auch beim laufenden Betrieb festzustellen. Der Leiter des Jugendcafes wird in der Sitzung des JASA nähere Ausführungen zu der Entwicklung des offenen Jugendangebotes machen. Die positive Entwicklung der Eitorfer Jugendeinrichtung wurde auch vom Jugendhilfezentrum ausdrücklich bestätigt.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2009 sind von Fraktionen im Rat verschiedene Anträge zur Offenen Jugendarbeit gestellt worden. Hierauf wird nachfolgend in der Verwaltungsvorlage eingegangen.

a) Sofortige Besetzung der 3. Fachkraftstelle

Im Entwurf des Haushaltsplanes 2009 habe ich eine 3. Fachkraftstelle im Jugendcafe ab Mitte des Jahres vorgesehen. Das Thema „3. Stelle“ ist im Personalausschuss diskutiert worden. Politik und Verwaltung waren sich einig, dass die Erfahrungen seit Inbetriebnahme der neuen Einrichtung und die Fortschreibung des Konzeptes im JASA beraten werden sollen und danach über die Einstellung einer 3. Fachkraft befunden werden soll.

Nachfolgend hat der Förderverein Jugend Eitorf e.V. die Bereitschaft bekundet, den Eigenanteil der 3. Fachkraft zu finanzieren, bis die haushaltsmäßigen Voraussetzungen vorliegen. Über das Angebot habe ich den Rat informiert und dargelegt, dass von mir beabsichtigt ist, den abgestimmten „Fahrplan“ (Beteiligung der Politik vor einer Einstellung) einzuhalten.

In der Ratssitzung am 16.03.2009 ist dann im Rahmen der Haushaltsdebatte der als Anlage 1 beigefügte Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gestellt worden, durch das Ratsmitglied Langer wurde zudem ein Antrag auf Durchführung einer Sondersitzung des JASA zu der Thematik gestellt. Nach Prüfung und in Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden des JASA war terminlich eine Sondersitzung vor dem 06. Mai 2009 nicht möglich, über die Gründe habe ich die Ausschussmitglieder mit Schreiben vom 31.03.09 informiert. Für die heutigen Beratungen der Thematik weise ich auf folgendes hin:

- Im Rahmen des vom Rat beschlossenen und von der Aufsichtsbehörde genehmigten Stellenplanes 2009 fällt die Besetzung der 3. Fachkraftstelle in die Zuständigkeit des Bürgermeisters. Ich werde mich bei meiner Entscheidung allerdings auf das mehrheitliche Votum des Ausschusses stützen. Mir ist daran gelegen, dass die zu treffende personelle Entscheidung eine breite Zustimmung findet.
- Der JASA hat in seiner Sitzung am 13.02.2007 folgenden einstimmigen Beschluss gefasst (Beschluss Nr. XII/JASA/10/57): „Die Verwaltung informiert die zuständigen Stellen des Rhein-Sieg-Kreises über das grundsätzliche Interesse an einer weiteren Aufstockung des Personals im Bereich der Offenen Jugendarbeit nach erfolgter Erweiterung der OT-Räume“. Dies ist nachfolgend geschehen. Der Rhein-Sieg-Kreis hat Mittel für eine 3. Fachkraftstelle für Eitorf in seinem Haushalt 2009 berücksichtigt, dies gilt ebenso – wie vorstehend ausgeführt – auch für den Gemeindehaushalt ab Mitte des Jahres.
- Der Entwurf des gemeindlichen Jugendförderplanes, der in der heutigen Sitzung ebenfalls zur Beratung ansteht und der allen Ausschussmitgliedern vorab zugegangen ist, enthält auch Ausführungen der Verfasserin zur konzeptionellen und personellen Situation.
- Weiterhin ist als Anlage 2 beigefügt eine Darstellung des Leiters des Jugendcafes zur Ist-Situation und zu weiteren konzeptionellen Überlegungen, die auch die personellen Ressourcen berühren.

b) Schließung der Außenstelle Mühleip

Hierzu wird zunächst verwiesen auf den als Anlage 3 beigefügten Antrag der CDU-Fraktion im Rahmen der diesjährigen Haushaltsplanberatungen. Unabhängig von der grundsätzlich zu beantwortenden Frage, wie die Offene Jugendarbeit künftig organisiert wird, ist das bisherige räumliche Angebot in Mühleip auf den Prüfstand zu stellen. Die dortige Situation lässt sowohl von der Größe des Gebäudes als auch vom allgemeinen Gebäudezustand (Sanierungsbedarf) her keine attraktive Jugendarbeit zu. Die Einrichtung, bisher donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, war überwiegend Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche aus der näheren Umgebung der Einrichtung, das Klientel aus dem weiteren Umfeld der „Eitorfer Schweiz“ wurde nicht oder kaum erreicht. In den bisherigen politischen Diskussionen ist mehrfach der Jugendtreff in Mühleip unter den jetzigen räumlichen Bedingungen in Frage gestellt worden. Auf Grund des erweiterten zeitlichen und inhaltlichen Angebots im Jugendcafe in Eitorf ist der Jugendtreff in Mühleip verwaltungsseitig vorü-

bergehend geschlossen worden, die Jugendangebote sind derzeit auf die neue Jugendeinrichtung in Eitorf konzentriert.

Die Verwaltung schlägt vor, den Jugendtreff in Mühleip auf Dauer zu schließen. Als Alternativen bieten sich an:

- ein Jugendangebot in Räumen und in Verantwortung der Kath. Kirche, wie dies bereits in Alzenbach seit Jahren mit viel Erfolg praktiziert wird. Die Verwaltung hat diesbezüglich erste positive Gespräche mit der Kath. Kirche geführt.
- die Einbindung der "Eitorfer Schweiz" in ein mobiles Angebot für die Jugendlichen. Diesbezüglich wird auch auf die Ausführungen im Jugendförderplan verwiesen.

c) Beschaffung eines Kfz für das Jugendcafe

Mit der ebenfalls beigefügten Anlage (Anl. 4) stellt die BfE-Fraktion erneut den Antrag zur Beschaffung eines Kfz für die Jugendarbeit. Die Fraktion hatte bereits im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2008 einen entsprechenden Antrag gestellt, über den im JASA am 27.05.2008 beraten wurde. Der Antrag wurde damals allerdings im Einvernehmen mit den Antragstellern zurückgestellt, weil das Jugendhilfezentrum die Anschaffung eines werbefinanzierten Fahrzeuges in Aussicht gestellt hatte, das auch vom Jugendcafe hätte mitbenutzt werden können. Auf Grund fehlender Werbepartner ist es zu der Anschaffung des Fahrzeuges allerdings nicht gekommen. Im Haushalt 2009 ist ein Betrag von 10.000,- € zur Anschaffung eines Kfz (Produkt 06.02.01 Jugendcafe) vorgesehen.

Der heute zur Beratung anstehende Entwurf des gemeindlichen Jugendförderplanes enthält im besonderen auf den Seiten 19 und 20 Ausführungen der Verfasserin zur mobilen Kinder- und Jugendarbeit. Die Verfasserin schlägt die Beschaffung eines funktional für die Jugendarbeit ausgebauten Kleinbusses vor, nähere Einzelheiten bitte ich dem Entwurf des Jugendförderplanes zu entnehmen. Im Konzept des Leiters des Jugendcafes heißt es auf Seite 29:

*„In vielen Bereichen der offenen Kinder- und Jugendarbeit des Jugendcafes Eitorf ist ein Mindestmaß an Mobilität notwendig. Beispielhaft seien an dieser Stelle genannt:*

- *Fahrten zu Arbeitskreisen, Fortbildungen und sonstigen dienstlichen Terminen*
- *Einkauf und Transport für das Jugendcafe*
- *Heimfahrt Jugendlicher von Veranstaltungen die am späten Abend/Nacht enden*
- *Angebote in Form von Tagesausflügen und Freizeiten*
- *Angebote anderer Jugendzentren*

*In Anbetracht dieser Notwendigkeiten wird die Anschaffung eines Kraftfahrzeuges für das Jugendcafe Eitorf angestrebt. Für den Transport von kleineren Gruppen oder größeren Gegenständen empfiehlt sich hierbei ein Kleinbus.“*

Eine Herrichtung des Fahrzeuges nach dem Vorschlag im gemeindlichen Jugendförderplan würde die vom Leiter des Jugendcafes angestrebte Nutzung des Kfz möglicherweise in einzelnen Punkten tangieren. Hier muss nach Lösungsmöglichkeiten gesucht werden, die weitestgehend eine multifunktionale Nutzung des Fahrzeuges zulässt.

Die mobile Jugendarbeit wird nach Angaben des örtlichen Jugendhilfezentrums in der Nachbarkommune Windeck bereits erfolgreich praktiziert. Für nähere Auskünfte stehen Mitarbeiter des Jugendhilfezentrums in der Sitzung zur Verfügung.